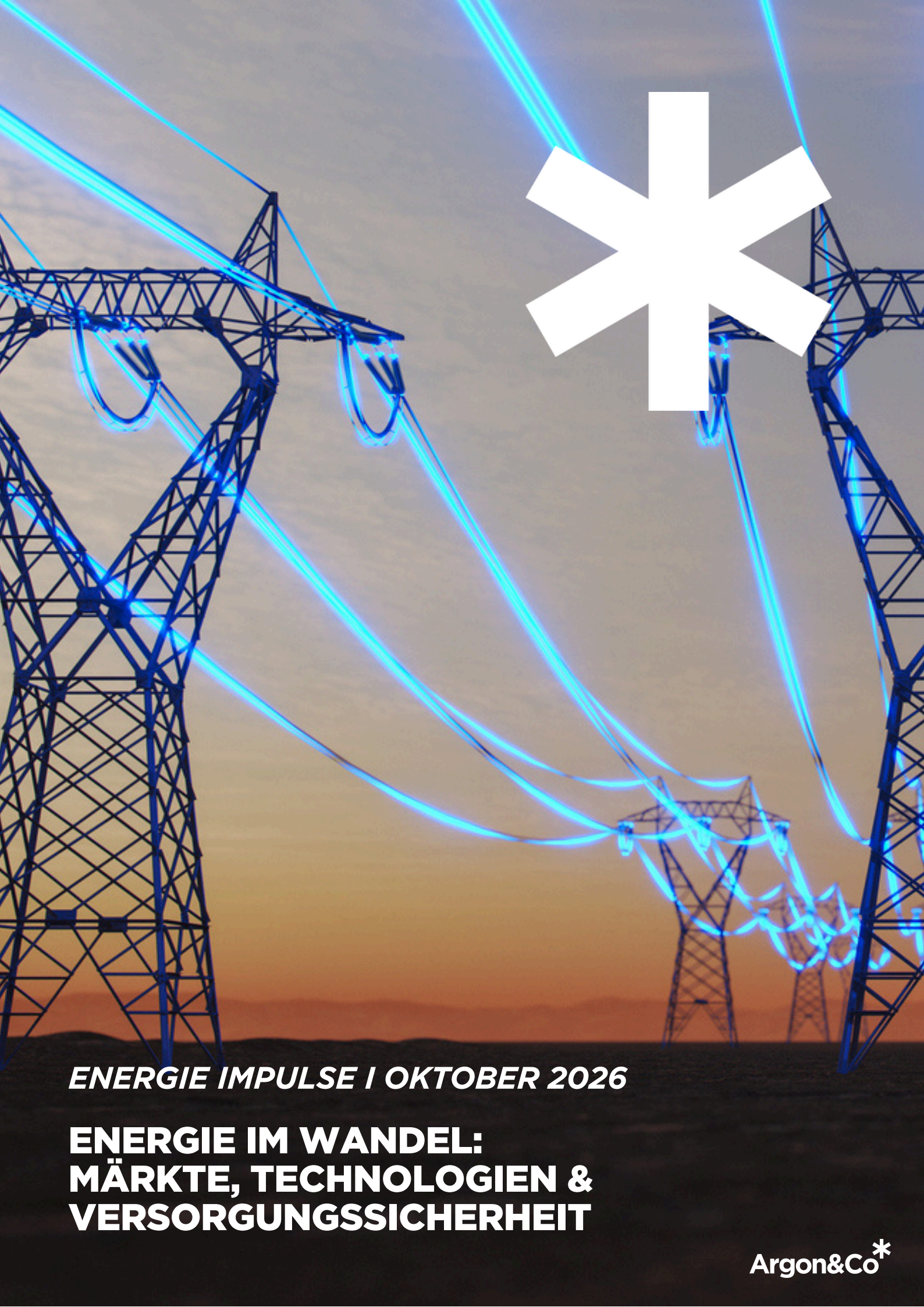


ENERGIE IMPULSE I OKTOBER 2026

ENERGIE IM WANDEL: MÄRKTE, TECHNOLOGIEN & VERSORGUNGSSICHERHEIT

Argon&Co

Inhalt

Einleitung 3

Energy Trading Week London: Was bewegt den Energiehandel? 4

Data- und KI-Governance:Vom Use-Case-Wettlauf zur steuerbaren Wertschöpfung. 5

Gasspeicher: Versorgungssicherheit bleibt eine strategische Aufgabe 5

Wasserstoff zur Diversifizierung: Welche Rolle spielt er für die Versorgungssicherheit? 6

Negative Strompreise: Signal für Markt & Geschäftsmodelle 7

Mengenprognose 2026: Zwischen etablierten Verfahren und neuen Anforderungen 7

Sonnenfinsterniss: Wenn kurzfristige Effekte das Energiesystem testen 8

Schutz kritischer Infrastruktur: Resilienz als zusätzliche Managementaufgabe 8

Zum Abschluss 9

Ansprechpartner 10

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Energiewirtschaft steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Volatile Märkte, Versorgungssicherheit, Digitalisierung und steigende Anforderungen an die Resilienz verlangen nach klaren strategischen Antworten.

In dieser Ausgabe der EnergieImpulse teilen wir unsere Eindrücke aus dem Energiehandel, beleuchten zentrale Herausforderungen für Energieversorger und Netzbetreiber und zeigen, welche Handlungsfelder sich aus aktuellen Entwicklungen in KI, Prognose und Energieversorgung ergeben.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Mit besten Grüßen



Andreas Schwenzer

Partner



Dieter Giessbach

Partner



Christina Langegger

Principal

1. Energy Trading Week London

Was bewegt den Energiehandel?

Ein persönlicher Eindruck von Andreas Schwenzer, Partner, Argon & Co Deutschland

Mein Eindruck von der Energy Trading Week in London: Der Energiehandel befindet sich weiterhin im grundlegenden Wandel. Neben Marktpreisen und Volatilität rücken leistungsfähige Handelsorganisationen, neue Technologien und der Umgang mit wachsenden Datenmengen stärker in den Mittelpunkt.

Besonders präsent waren vier Themen:

- **KI und Automatisierung:** Künstliche Intelligenz entwickelt sich vom Experiment zum konkreten Werkzeug. Entscheidend ist, wo sie einen messbaren Mehrwert schafft und wie sie sinnvoll in Prozesse und Systeme integriert werden kann.
- **Daten und Data Governance:** Die Qualität und Verfügbarkeit von Daten sind zentrale Voraussetzungen für automatisierte und datengetriebene Handelsentscheidungen. Data Governance wird damit zur Managementaufgabe.
- **Regulierung:** Energiehändler müssen Innovation und Geschwindigkeit mit steigenden regulatorischen Anforderungen in Einklang bringen. Gerade beim Einsatz neuer Technologien gewinnt diese Balance an Bedeutung.
- **LNG und globale Märkte:** Die enge Verflechtung der europäischen und globalen Commodity-Märkte führt dazu, dass internationale Entwicklungen schnell Auswirkungen auf Preise, Beschaffung und Risikopositionen haben.

Mein Fazit:
Energy Trading wird technologischer, datengetriebener und globaler – zugleich steigen die Anforderungen an Regulierung und Steuerung. Für Energieversorger und Stadtwerke kommt es deshalb darauf an, Handelsstrategie, Prozesse, Daten, Systeme und Governance gemeinsam weiterzuentwickeln.

2. Data- & KI-Governance

Vom Use-Case-Wettlauf zur steuerbaren Wertschöpfung

KI eröffnet Energieversorgern vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, etwa in Kundenbetreuung, Pricing und Netzoptimierung. Ihr Mehrwert entsteht jedoch nicht automatisch, sondern setzt klare Ziele, geeignete Daten und eine abgestimmte Organisation voraus.
Eine wirksame Data- und KI-Governance schafft Transparenz über Anwendungsfälle, Verantwortlichkeiten und Wirtschaftlichkeit. Sie hilft, Initiativen nach Wertbeitrag, Machbarkeit, Risiken und Kosten zu priorisieren und ihren Nutzen im laufenden Betrieb zu überprüfen.

Entscheidend ist nicht die Anzahl der Use Cases, sondern die gezielte Auswahl und skalierbare Umsetzung der richtigen Anwendungen.

Zum Artikel

3. Gasspeicher

Versorgungssicherheit bleibt eine strategische Aufgabe

Gasspeicher sind ein zentraler Baustein für Versorgungssicherheit und Flexibilität. Die aktuelle Marktlage zeigt jedoch, dass sich Speicher nicht allein über kurzfristige Marktmechanismen füllen lassen.

Neben Marktanreizen sind Preisrisiken, politische Rahmenbedingungen und eine vorausschauende Beschaffungsstrategie entscheidend. Energieversorger müssen Speicherfüllstände daher im Kontext ihres gesamten Portfolios und der angestrebten Versorgungssicherheit bewerten.

Die zentrale Frage lautet: Wie lässt sich Versorgungssicherheit stärken, ohne neue einseitige Abhängigkeiten zu schaffen?

Weiterführend **Fachbeitrag**

4. Wasserstoff zur Diversifizierung

Welche Rolle spielt er für die Versorgungssicherheit?

Die Energiekrise hat gezeigt, welche strategischen Risiken eine starke Abhängigkeit von einzelnen Lieferländern birgt. Der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft eröffnet Deutschland die Chance, die Energieversorgung breiter aufzustellen und neue Erzeugerländer sowie Transportwege zu erschließen.

Entscheidend ist, Wasserstoff nicht allein unter Kostenaspekten zu betrachten. Auch die Verlässlichkeit der Lieferländer, alternative Transportwege und die langfristige Resilienz der Energieversorgung müssen in die Beschaffungsstrategie einfließen. Gerade beim Aufbau eines neuen Marktes besteht die Chance, einseitige Abhängigkeiten von Beginn an zu vermeiden.

Die Herausforderung besteht darin, Versorgungssicherheit und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit langfristig miteinander zu verbinden.

Welche Rolle Wasserstoff dabei spielen kann, erläutert Dieter Giessbach in seinem Beitrag in der *Ausgabe 9/10 der VDI energie + umwelt.*

Zur digitalen Ausgabe

5. Negative Strompreise

Signal für Markt und Geschäftsmodelle

Negative Strompreise verdeutlichen, dass Erzeugung, Nachfrage, Netze und Flexibilitäten noch nicht ausreichend zusammenspielen. Für Energieunternehmen sind sie deshalb mehr als ein kurzfristiges Marktphänomen. Eine systematische Analyse hilft, Ursachen entlang der Wertschöpfungskette zu erkennen und Handlungsfelder für Erzeugung, Handel und Vertrieb abzuleiten – etwa bei Vermarktung, Speicherstrategien und Lastmanagement.

Negative Strompreise machen deutlich, wie wichtig flexible und marktgerechte Geschäftsmodelle werden.

Zum Fachartikel

6. Mengenprognose 2026

Zwischen etablierten Verfahren und neuen Anforderungen

Mengenprognosen sind im Energievertrieb etabliert. Granularere Daten, neue Prognosemodelle und veränderte Verbrauchsstrukturen erhöhen jedoch die Anforderungen an ihre Qualität. Eine aktuelle Argon & Co-Umfrage unter Energievertrieben im DACH-Raum zeigt: 88 Prozent der Befragten bewerten ihre Mengenprognosen grundsätzlich als gut. Gleichzeitig gewinnen mehrere Prognosehorizonte, eine stärkere Portfoliosegmentierung sowie Prosumer, intelligente Messsysteme, HEMS und dynamische Tarife an Bedeutung.

Drei Entwicklungen prägen die Zukunft der Mengenprognose: Sie wird zur strategischen Fähigkeit, Granularität gewinnt an Bedeutung und die Veränderung der Kundenportfolios steht erst am Anfang.

Zum Fachartikel

7. Sonnenfinsterniss

Wenn kurzfristige Effekte das Energiesystem testen

Die Sonnenfinsternis hat gezeigt, wie schnell Veränderungen bei der Einspeisung Auswirkungen auf Strommärkte und Preise haben können. Solche Ereignisse verdeutlichen, wie eng Wetter, Erzeugungsstruktur und Marktmechanismen zusammenwirken.

Für Energieunternehmen unterstreicht dies die Bedeutung verlässlicher Prognosen, ausreichender Flexibilität und einer integrierten Systemsteuerung.

Zum Fachartikel

8. Schutz kritischer Infrastruktur

Resilienz als zusätzliche Managementaufgabe

Netzbetreiber stehen bereits vor einer umfangreichen Transformationsagenda: Netzausbau, Digitalisierung, Lieferkettenstabilität und hohe Investitionen binden erhebliche Ressourcen. Gleichzeitig gewinnt der physische Schutz kritischer Energieinfrastruktur an Bedeutung. Neben Prävention und Detektion müssen deshalb auch Notbetrieb, Wiederanlauf und Krisenorganisation systematisch berücksichtigt werden. Material-, Personal- und Dienstleisterengpässe erhöhen zusätzlich die Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit der Supply Chain.

Entscheidend ist nicht nur, Angriffe zu verhindern, sondern auch im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben und die Versorgung schnell wiederherzustellen. Physische Resilienz muss deshalb als priorisiertes Handlungsfeld in die bestehende Managementagenda integriert werden.

Zum Fachartikel

Zum Abschluss

Die Beiträge dieser Ausgabe zeigen: Die Energiewirtschaft muss Marktvolatilität, Versorgungssicherheit, technologische Innovation und steigende Resilienzanforderungen gleichzeitig bewältigen. Entscheidend ist, diese Themen nicht isoliert zu betrachten, sondern in eine integrierte Strategie und konsequente Umsetzung zu überführen.

Wir hoffen, dass Ihnen die EnergieImpulse wertvolle Denkanstöße für Ihre strategischen und operativen Fragestellungen liefern.
Gerne stehen wir Ihnen für einen weiterführenden Austausch zur Verfügung und freuen uns über Ihr Feedback.

Ansprechpartner



Andreas Schwenzer

Partner

andreas.schwenzer@argonandco.com

+49 176 70040700



Dieter Giessbach

Partner

dieter.giessbach@argonandco.com

+49 151 54904427



Christina Langegger

Principal

christina.langegger@argonandco.com

+49 151 15005235

Über Argon & Co

Argon & Co Deutschland ist Teil eines globalen Beratungsnetzwerks, das sich auf Operations- & Transformationsstrategie spezialisiert hat. Mit 18 Standorten weltweit verbinden wir internationale Exzellenz unter anderem in den Bereichen Energie, Versorger & Rohstoffe, Supply Chain, Manufacturing, Finance und Shared Services, mit starker lokaler Expertise im DACH-Raum. Von unseren Büros in München, Mannheim, Düsseldorf, Köln und Zürich aus, begleiten wir Unternehmen dabei, nachhaltige Veränderungen zu realisieren und messbare Ergebnisse zu erzielen.

Unsere Schwerpunkte

- Strategy & Transformation
- Operations & Performance Improvement
- Digital & AI
- Supply Chain & Procurement
- Deep Sector Expertise

Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir pragmatische, umsetzungsstarke Lösungen, die operative Exzellenz, digitale Transformation und langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Global vernetzt, lokal verankert.

argonandco.com/de



See real change.

argonandco.com